

Das reiche kulturelle Erbe Würzburgs, das aus Mittelalter und Früher Neuzeit

auf uns gekommen ist, begründet den Rang der fränkischen Bischofs- und Universitätsstadt als Kulturmetropole. Die einzelnen Vorträge der Ringvorlesung würdigen herausragende Zeugnisse der bildenden Kunst, Architektur, Musik und Literatur, sie werfen aber auch Schlaglichter auf Personen, Institutionen und kulturelle Techniken, die eine entscheidende Rolle für die Förderung von Kunst, Literatur und Wissenschaft in Würzburg gespielt haben. Zeitlich erstrecken sie sich auf den wichtigen Zeitraum von etwa 1300 bis zum Ende der Echtheit im frühen 17. Jahrhundert. An der Vortragsreihe beteiligen sich Wissenschaftler unserer Universität, aber auch namhafte auswärtige Experten; das fachliche Spektrum reicht von Geschichte und Kunstgeschichte über Musikwissenschaft und Medizingeschichte bis zur lateinischen und deutschen Philologie und der Buchwissenschaft.

Organisation und Kontakt

Prof. Dr. Dorothea Klein
Institut für deutsche Philologie
der Universität Würzburg
Tel. (0931) 31-8 56 10
dorothea.klein@germanistik.uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Franz Fuchs
Institut für Geschichte der Universität Würzburg
Tel. (0931) 31-85520
franz.fuchs@uni-wuerzburg.de

Förderung und Kooperation
Graduate School of the Humanities,
www.graduateschools.uni-wuerzburg.de/humanities

Würzburger Kolleg ‚Mittelalter und Frühe Neuzeit‘
<http://www.mfn.uni-wuerzburg.de>

Studium Generale



ringvorlesung

Wintersemester 2012/13

dienstags, 19.00 Uhr
Hörsaal 166 der Neuen Universität
Sanderring 2, Eintritt frei

Kulturstadt Würzburg

Kunst, Literatur und Wissenschaft in Spätmittelalter und Früher Neuzeit

Gestaltung: Barbara Knievel; Bild: T. Riemenschneider *Beweinung Christi*, (Detail)



Beim Besuch der
Veranstaltung können
3 ECTS-Punkte im
ASQ-Bereich erworben
werden.

programm

23. Oktober 2012

Udo Kühne, Kiel

Das Hausbuch als Literatur-
zentrum. Michael de Leone:
Sammler lateinischer und
deutscher Texte

30. Oktober 2012

Bernhard Schnell, Göttingen

Ortolf von Baierland und
die Würzburger Medizin
im späten Mittelalter

ringvorlesung Kulturstadt Würzburg

Kunst, Literatur und Wissenschaft in Spätmittelalter und Früher Neuzeit

6. November 2012

Stefan Tomasek

Deutsche Lyrik in der
Bischofsstadt: Würzburger
Liederhandschriften

13. November 2012

Andreas Haug

Würzburger Kirchenmusik
vom 14. Jahrhundert bis in
die Echterzeit

20. November 2012

Franz Fuchs

Bischof Johann von
Egloffstein und die Grün-
dung der Universität
Würzburg im Jahre 1402

27. November 2012

Klaus Arnold

Pädagogik und Humanis-
mus in Würzburg um 1500.
Hieronymus Schenck von
Siemau und Johannes
Pfeiffelmann

4. Dezember 2012

Damian Dombrowski

Irdische Fenster zur Ewigkeit:
Tilman Riemenschneider
und die Grabplastik

11. Dezember 2012

Falk Eisermann, Berlin

Der Buchdruck in
Würzburg um 1500

18. Dezember 2012

Joachim Hamm

„die gesellschaft hats
gedichtet / auf unser
Frawenberg“. Der Würz-
burger Aufstand von 1525
im Spiegel der Literatur
des 16. Jahrhunderts

8. Januar 2013

Stefan Kummer

Die Architektur Würz-
burgs in der Echterzeit

15. Januar 2013

Roland Borgards

Herbipolis Wurtzgärtlein.
Friedrich Spee in Würzburg

22. Januar 2013

Helmut Flachenecker

Der Chronist des Bischofs:
Lorenz Fries

29. Januar 2013

Ulrich Schlegelmilch

Medizinische Wissen-
schaft in Würzburg in
der Frühen Neuzeit

5. Februar 2013

Johannes Merz

Julius Echter als
Förderer von Bildung
und Wissenschaft